

Morgengebet in der Woche vom 01.10.-07.10.2023

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Gott, du sorgst für das Land und tränkst es;

du überschüttetest es mit Reichtum.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied EM 73

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.

7. Du nährst uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu
und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.

9. Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht,
und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

10. Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.

T: Paul Gerhardt 1647 M: Loys Bourgeois 1551 / Johann Crüger 1653 S: Johann Crüger 1653

Psalm 104

Lobe den Herrn, meine Seele!

Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich;

du bist schön und prächtig geschmückt.

Licht ist dein Kleid, das du anhast.

Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich;

Du hast das Erdreich gegründet auf festen Boden,

dass es bleibt immer und ewiglich.

Du feuchtest die Berge von oben her,

du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässtest Gras wachsen für das Vieh

und Saat zu Nutz den Menschen,

dass du Brot aus der Erde hervorbringst,

dass der Wein erfreue des Menschen Herz

und sein Antlitz schön werde vom Öl,

und das Brot des Menschen Herz stärke.

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!

Du hast sie alle weise geordnet,

und die Erde ist voll deiner Güter.

Es warten alle auf dich,

dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.

Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie;

wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Gutem gesättigt.

Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie;

nimmst du weg ihren Odem,

so vergehen sie und werden wieder Staub.

Du sendest aus deinem Odem,

so werden sie geschaffen,

und du machst neu die Gestalt der Erde.

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich,

der Herr freue sich seiner Werke!

Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Ich will dir danken, Gott,

für das Gelb der Blumen und das Blau des Himmels,

für die Süße der Trauben und die Würze im Brot.

Ich will dir danken,

Gott, für die Tränen in der Nacht

und das Lachen am hellen Morgen,

für jenes, was bleibt und für alles, was neu wird.

Ich will dir danken, Gott, für mein Leben.

Du hast mich so reich beschenkt. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 01.10.-07.10.2023

Wochenspruch: Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Ps.145,15

Lied EM 113

1. Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
Der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Refrain: Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn:
Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

2. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen gar zart und kunstvoll ein
und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot.
Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott. Refrain

3. Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her:
der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst von ihm,
von ihm mild Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm. Refrain

5. Auch Glaube und Vertrauen und klarer, treuer Sinn,
ihn anflehn, auf ihn schauen kommt alles uns durch ihn.
Und solche Gnad und Treue tut er den Menschen gern.
Er segnet uns aufs Neue. Das danken wir dem Herrn. Refrain

T: Nach Matthias Claudius 1783 M: Hannover 180

2. Korinther 9, 6-11.15

Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;
und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.
Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat,
nicht mit Unwillen oder aus Zwang;
denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei,
damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt
und noch reich seid zu jedem guten Werk;

wie geschrieben steht: »Er hat ausgestreut und den Armen
gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.«

Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot zur Speise,
der wird auch euch Samen geben und ihn mehren
und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit.

So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller
Lauterkeit, die durch uns wirkt Danksagung an Gott.

Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 104
Montag: Matthäus 21,1-11
Dienstag: Matthäus 21,12-17
Mittwoch: Matthäus 21,18-22
Donnerstag: Matthäus 21,23-27
Freitag: Matthäus 21,28-32
Samstag: Matthäus 21,33-46

Stille

Gebet

Ewiger Gott,
voller Güte beschenkst du uns mit deinen Gaben.
Wir haben oft mehr als wir zum Leben brauchen.
Mach uns wach für die Not anderer,
demütig im Helfen und großzügig, wenn es darum geht, zu teilen.
Dass wir Jesus Christus nachfolgen in Wort und Tat.
Dir sei Lob und Dank, jetzt und in Ewigkeit.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 01.10.-07.10.2023

Herr bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lied EM 90

1. Meinem Gott gehört die Welt, meinem Gott das Himmelszelt,
ihm gehört der Raum, die Zeit, sein ist auch die Ewigkeit.

2. Und sein Eigen bin auch ich. Gottes Hände halten mich
gleich dem Sternlein in der Bahn; keins fällt je aus Gottes Plan.

3. Wo ich bin, hält Gott die Wacht, führt und schirmt mich Tag und
Nacht; über Bitten und Verstehn muss sein Wille mir geschehn.

4. Täglich gibt er mir das Brot, täglich hilft er in der Not,
täglich schenkt er seine Huld und vergibt mir meine Schuld.

5. Lieber Gott, du bist so groß, und ich lieg in deinem Schoß
wie im Mutterschoß ein Kind; Liebe deckt und birgt mich lind.

6. Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich, bleib ich auch bei dir,
und im Leben und im Tod bin dich dein, du lieber Gott!

T: Arno Pötzsch 1934/1949 M: Christian Lahusen 1948

Psalm 145, 1-13a,18

Ich will dich erheben, mein Gott, du König,
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Ich will dich täglich loben

und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Der Herr ist groß und sehr zu loben,
und seine Größe ist unausforschlich.

Kindeskinder werden deine Werke preisen
und deine gewaltigen Taten verkündigen.

Sie sollen reden von deiner hohen, herrlichen Pracht
und deinen Wundern nachsinnen;

sie sollen reden von deinen mächtigen Taten
und erzählen von deiner Herrlichkeit;

sie sollen preisen deine große Güte
und deine Gerechtigkeit rühmen.

Gnädig und barmherzig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

Der Herr ist allen gütig

und erbarmt sich aller seiner Werke.

Es sollen dir danken, Herr, alle deine Werke
und deine Heiligen dich loben,

und die Ehre deines Königtums rühmen

und von deiner Macht reden,

dass den Menschen deine gewaltigen Taten kundwerden
und die herrliche Pracht deines Königtums.

Dein Reich ist ein ewiges Reich,

und deine Herrschaft währet für und für.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen,

allen, die ihn ernstlich anrufen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet und Segen

Die Völker sollen dich preisen, Gott,

preisen sollen dich alle Völker,

dass du ihr Leben erhältst mit Frucht aus der Erde,

Gott segne uns, dass auch aus unserem Herzen Frucht wächst:

Glaube und Dank.

Es segne uns Gott und alle Welt ehre ihn. Amen (Jörg Zink)